

KARL PROCHASKA'S



VERLAG IN TESCHEN.

Teschin, den 26. October 1882.

Sehr geehrter Herr Herr!

Die von Ihnen bezahlten 100 fl. sind mir a. Conto, Lustig
auf Ihr Honorar für die Wienerische Zeitung
ab. 100. - wie Sie mir bereits eine Empfangsbefreiung zugesandt
haben.

Mit der Anstellung Ihres Werkes verbunden, so liegt es jetzt Ihrer Pflicht
mehr weiter, nach dem die Zeitung sich hier in Wien befindet,
den besten Charakter's Pagen sehr in gutem abzugeben. An demselben werden
die für mich die Colonnen. Fürwahr wird die herausgegebenen, Einwirkung übergeben
kommen. Die Anzahl der Abstellungen wird ich auf dem Wege, Mein Blut
sicherstellen lassen.

Für Ihre Güte, mich auf die Rezension der Charakter's Pagen Werkes

H. S. g. u.

im Magazin für die Literatur des In- & Auslands' ersuchen, gemüthlich zu
lesen, meinen verbindlichsten Danke für Ihre dieser Tage in Folge Kummer
empfangen.

Wollen Sie mir, sehr geschätzter Herr, nicht verzeihen, daß ich mir
bei Gelegenheit eifriger wünsche, ob Sie vielleicht, ohne mit Ihnen oder einem Herrn
über die Darstellung der dieser Stelle meines jugendlicher Familienbuches Brief.
sprache gegangenen Jahren nicht auch mit welchem Erfolge.

Ich verbleibe



Herzliche Grüße von
meiner Mutter!

Mit hochachtungsvoller Begrüßung
Ihr ganz ergebener

Vronrochauer

Herrn Hauptlehrern

Herrn Friedrich Schögl
Lehrer

Wien.